

StVBWL
bwl.sowigraz.at

Studienleitfaden
Bachelor- und
Masterstudium
Betriebswirtschaft
2023/2024

STV BETRIEBSWIRTSCHAFT
RESoWi BAUTEIL GE

WEB: [BWL.SOWIGRAZ.AT](http://bwl.sowigraz.at)
INSTAGRAM: [STVBWL_UNIGRAZ](https://www.instagram.com/stvbwl_unigraz)
FACEBOOK: [STV.BWL](https://www.facebook.com/stv.bwl)
EMAIL: [BWL@SOWIGRAZ.AT](mailto:bwl@sowigraz.at)





uni-buchladen
vielseitig.



Fachbücher - Sachbücher - Belletristik

www.uni-buchladen.at
Zinzendorfsgasse 29, 8010 Graz



ÖH Servicecenter
die Lehrmittelstelle für Studierende

Dein Ansprechpartner für...

Abschlussarbeiten

Skripten & Fachbücher

Digitaldruck

www.oeh-servicecenter.at

Schubertstraße 6, 8010 Graz

INHALTSVERZEICHNIS

Deine StV Betriebswirtschaft	7
Veranstaltungen und Events	9
Einteilung des Studienjahres 2023/2024	13
Bachelorstudium „Betriebswirtschaft“	14
Berufsfelder und Karriereperspektiven	15
Curriculum Bachelorstudium „Betriebswirtschaft“	16
Wie oft darf man eine Prüfung wiederholen?	17
Studieneingangs- und Orientierungsphase – STEOP	18
Aufbau und Gliederung des Studiums	20
Musterstudienverlauf	32
Grafische Darstellung der Voraussetzungsketten	34
Masterstudium “Betriebswirtschaft”	37
Zulassung	37
Allgemeines zum Studium	39
Vorgriffe	40
Module	41
Modul E: Masterseminar und Masterarbeit	45
Freie Wahlfächer	46
Übersicht Masterstudium	47
Musterstudienverlauf	48
Stipendien	50
Informationstechnologie	51
Allgemeine Begriffserklärungen	52
Lehrveranstaltungstypen	55
Tipps & Tricks und andere Nützlichkeiten	57
Bibliotheken	57
Lageplan	59
Notizen	60
Checkliste für den Studienbeginn	63

LIEBE MITSTUDIERENDE!

Im Namen der Studienvertretung Betriebswirtschaft heißen wir, die fünf Mandatar*innen als Teil der StV BWL, dich an unserer Universität herzlich willkommen. Die Studienvertretung ist deine allgemeine Interessensvertretung, die dir vom Beginn deines Studiums, über den gesamten Studienverlauf bis hin zu deinem Abschluss unterstützend zur Seite steht. Solltest du irgendwelche Fragen zu deinem Studium, dessen Lehrveranstaltungen oder Probleme mit Lehrveranstaltungen haben, so kannst du dich immer gerne an uns wenden.

Um dir den Einstieg in dein Studium zu erleichtern und dir einen besseren Überblick über dein Studium zu verschaffen, haben wir diesen Leitfaden erstellt. Dieser informiert dich bereits im Vorfeld über dein Studium und enthält viele hilfreiche Tipps.

Während des Semesters organisieren wir regelmäßig Sprechstunden und interessante Veranstaltungen, die dir auch helfen sollen, neue Kontakte zu knüpfen. Über aktuelle Veranstaltungen informieren wir dich immer vorab auf unseren Social-Media-Kanälen – also folge uns, damit du nichts verpasst.

Wir empfehlen dir das umfangreiche Partnerangebot der Universität, welches dir sehr interessante und weltweite Auslandssemester und Praktika ermöglicht. Diese kann man sich, bei vorausschauender Planung, für das laufende Studium anrechnen lassen und verliert dadurch keine Zeit. Im Gegenteil, man erweitert den eigenen Horizont und es wird in der Wirtschaft gerne gesehen.

Wie du bereits siehst, gibt es einige Möglichkeiten dein Studium zu gestalten, deshalb sind nicht nur wir Mandatar*innen für dich da, vielmehr steht hinter der StV BWL ein ganzes Team aus freiwilligen Mitarbeiter*innen. Bei Fragen nutze also bitte unser Beratungsangebot und schreib uns einfach, oder komm auf ein persönliches Gespräch vorbei. Dein Anliegen ist uns wichtig und wir helfen dir gerne weiter.

Solltest du ebenfalls Lust haben, dich während deines Studiums zu engag-

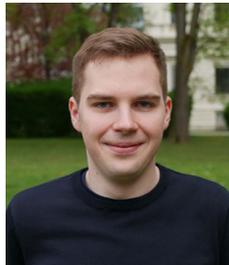
VORWORT

ieren, sei es beispielsweise beim Organisieren von Veranstaltungen oder bei der Beratung von Studierenden, dann melde dich einfach bei uns.

Im Namen des gesamten Teams der Studierendenvertretung wünschen wir fünf Mandatar*innen dir ein erfolgreiches Studium.



Julia Reisenhofer
Vorsitzende



Martin Puntigam
1. Stellvertreter



Clarissa Trummer
2. Stellvertreterin



David Kloiber
Mandatar



Philipp Taucher
Mandatar

IMPRESSUM

„Studienleitfaden Betriebswirtschaft“ der Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft an der Universität Graz.

Stand: September 2023

Herausgeber, Medieninhaber und für den Inhalt verantwortlich:

Österreichische Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft Karl-Franzens-Universität Graz,
Studienvertretung BWL, Schubertstraße 6, 8010 Graz

Design & Layout: Florian Altendorfer, Viktoria Hödl

Redaktion: StV Betriebswirtschaft, SOWI-Dekanat

Disclaimer: Dieser Leitfaden wurde mit größter Sorgfalt und mehrfachen inhaltlichen Kontrollen erstellt. Dennoch erhebt er keinen Anspruch auf Richtigkeit und Vollständigkeit. Offizielle und rechtsverbindliche Informationen können immer nur aus dem geltenden Curriculum sowie UNIGRAZonline bezogen werden.

LIEBE STUDIERENDE,

altro diletto, che 'mparar, non provo, kein andres Glück empfind' ich als zu lernen, verkündete einst der italienische Dichter und Geschichtsschreiber *Francesco Petrarca*. Zu Zeiten *Petrarcas*, im 14. Jahrhundert, war die Möglichkeit zu lernen, sich höhere Bildung anzueignen, ein unerhörtes Privileg, ein Glück eben, das nur wenigen Auserwählten zuteil wurde. Heute steht, zumindest in Österreich, die Möglichkeit zu lernen, der Zugang zu Bildung und namentlich ein Studium an einer Universität wenn schon nicht allen, so doch einer unvergleichlich größeren Zahl offen.



Vom Glück zu lernen hört man nun freilich kaum noch jemand reden. Vielleicht, weil mit zunehmender Verbreitung dem Lernen allmählich der Nimbus verloren gegangen ist. Gerade bei einem Studium mag das aber auch daran liegen, dass Lernen hierbei in Strukturen eingebettet ist, die speziell für Studienanfängerinnen und –anfänger oft nicht leicht zu überblicken und noch um Einiges schwerer zu durchschauen sind. Glücksempfinden kann sich so schwerlich einstellen.

Dem entgegenzuwirken dient u. a. der hier vorliegende Studienleitfaden, der kompakt über alles Wesentliche im Zusammenhang mit Studium und Studieren informiert, und so einen nicht geringen Beitrag dazu leistet, dass Sie Ihr Studium möglichst von Anbeginn bewusst gestalten und engagiert und vorausschauend vorantreiben können, anstatt sich bloß von den Verhältnissen treiben zu lassen. Auf dass sich dann im Verlauf des Studiums, wenigstens das eine oder andere Mal, doch so etwas wie Glücksempfinden einstellen möge.

Mit den besten Wünschen für Ihr Studium

ao. Univ.-Prof. Dr. Heinz Königsmaier
Studiendekan



**Matthias
Berger**



**Lukas
Edlbauer**



**Christin
Geißler**



**Larissa
Hosch**



**Jörn
Koele**



**Elena
Mirkovic**



**Johannes
Schörkmeier**



**Anna
Walter**



**Stefan
Zeiringer**

Für jede Studienrichtung gibt es eine Studienvertretung (StV), die sich aus engagierten Studierenden zusammensetzt. Die StV wird alle zwei Jahre im Rahmen der ÖH-Wahl (ÖH = Österreichische Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft) gewählt. Die letzten Wahlen fanden im Sommersemester 2023 statt, die nächsten sind im Sommersemester 2025. Die StV Betriebswirtschaft besteht aus fünf gewählten Mandatar*innen.

Unsere Aufgabe ist es, Studierenden bei Fragen und Problemen weiterzuhelfen und eine starke Interessensvertretung zu sein, die sich für gute Studienbedingungen einsetzt und den Studienalltag verbessern möchte. Wir sind alle selbst Studierende und ehrenamtlich tätig. Informationen zu unserer Arbeit findest du unter den folgenden Kanälen:

Homepage: bwl.sowigraz.at

Facebook: [StV Betriebswirtschaft Uni Graz](#)

Instagram: [stvbwl_unigraz](#)

MEET YOUR StV

Zu Semesterbeginn bieten wir als StV Betriebswirtschaft ein Treffen für Erstsemestrige an. Dieses soll den Einstieg ins Studium erleichtern und dir die Möglichkeit bieten, dich mit anderen Studierenden zu vernetzen. Du erhältst dort auch wertvolle Tipps für dein Studium und Mitarbeitende der Studienvertretung aus höheren Semestern geben ihre Erfahrungen an dich weiter. Außerdem hast du die Möglichkeit, deine eigenen Fragen zu stellen und die StV BWL kennenzulernen. Das Treffen findet in einem lockeren Rahmen statt und wird mit einem gemütlichen Beisammensein abgerundet. Die Teilnahme ist freiwillig und natürlich kostenlos. Genauere Informationen findest du auf unseren Social-Media Kanälen.

Sprechstunde

Während des Studienjahres erreichst du uns im Büro der Fakultätsvertretung SOWI, welches sich im Erdgeschoss des Bauteils G im RESOWI-Gebäude befindet. Die Zeiten unserer Sprechstunden findest du ab Semesterbeginn auf unserer Website, auf unseren Social-Media-Auftritten sowie vor unserem Büro.

VERANSTALTUNGEN UND EVENTS

Orientierungslehrveranstaltung

Zu Beginn jedes Semesters findet die Orientierungslehrveranstaltung (OLV) statt, in der die Studierenden einen ersten Einblick in die Organisation und Inhalte des BWL-Studiums bekommen. Nach der OLV laden wir gemeinsam mit der Universität zu einem Buffet und stehen für persönliche Fragen zur Verfügung. Für einen optimalen Studienstart gibt es außerdem eine Geschenktasche gefüllt mit praktischen Dingen für das Studium.

VERANSTALTUNGEN DER StV BETRIEBSWIRTSCHAFT



BWL-Stammtisch
(findet regelmäßig statt)



„UNO-City“ (Wienfahrt),
Dezember 2022



SOWI-Sommerfest, Juni 2023



Unternehmensführung bei Niceshops,
Juni 2023



Schokoladenmanufaktur Zotter,
Juni 2023



Austeilung der Osterhasen-Aktion,
März 2023

BWL-Stammtisch

In regelmäßigen Abständen finden Stammtische in Lokalen in der Nähe der Uni Graz statt. In gemütlicher Runde kannst du Mitstudierende aus verschiedensten Semestern kennenlernen. Außerdem bekommst du bei jedem Stammtisch einen 10-Euro-Gutschein für Essen und Getränke. Infos zu den Terminen findest du unter anderem auf unseren Social-Media-Auftritten. Vorbeischauen lohnt sich!

Exkursionen

Einmal im Semester veranstalten wir einen Exkursionstag, bei dem wir zwei Unternehmen besichtigen und den Tag danach beim Christkindlmarkt (bei der Wienfahrt im Wintersemester) bzw. beim Buschenschank (im Sommersemester) ausklingen lassen.

Business Affairs

Zweimal im Semester organisieren wir im Kottulinsky das Event Business Affairs, für das man mit etwas Glück auf Instagram VIP-Plätze gewinnen kann.

Kurz vor den Osterferien und zum Nikolaustag gibt es die Möglichkeit, deine Lehrveranstaltung über einen Instagram-Kommentar zur **Osterhasen- bzw. Nikolaus-Verteilaktion** anzumelden. Unter allen Kommentaren lösen wir dann aus. Sollte dein Kommentar gewinnen, bringen wir dir und all deinen Mitstudierenden in der folgenden Einheit Schoko-Osterhasen bzw. -Nikoläuse vorbei.

Jedes Semester finden auch **Vorträge und Podiumsdiskussionen** statt, in denen etablierte Persönlichkeiten aus der Wirtschaft einen Einblick in ihre Expertise geben. Vergangenes Semester gab es beispielsweise von der Steiermärkischen Sparkasse den Vortrag „Private Banking in der Praxis“ über die Arbeit mit großen Privatkund*innen.

INTERESSIERT? WE WANT YOU!

Dir gefallen die angebotenen Events? Du möchtest dich zusätzlich zum Studium engagieren und mit anderen motivierten Studierenden in Kontakt treten? Dann bist du bei der Studienvertretung genau richtig. Unser Ziel ist es, den Studienalltag interessanter und einfacher zu machen sowie die Gemeinschaft unter den Studierenden zu stärken.

Aktuell besteht die StV BWL aus fünf gewählten Mandatar*innen, denen die hauptsächliche organisatorische Verantwortung zukommt, und neun Mitgliedern. Als Mitglied kannst du beispielsweise bei Veranstaltungen, Exkursionen oder Sprechstunden mithelfen.

Dafür bekommst du einen tieferen Einblick in das universitäre Geschehen und kannst an Veranstaltungen und Fachseminaren der ÖH teilnehmen.

Wir alle machen diese Arbeit aus Leidenschaft und freuen uns über jeden Neuzugang.

EINTEILUNG DES STUDIENJAHRES 2023/2024

WINTERSEMESTER 2023/2024

Beginn des Wintersemesters	01. Oktober 2023
Ende der Lehrveranstaltungen	03. Februar 2024
Ende des Wintersemesters	29. Februar 2024

SOMMERSEMESTER 2024

Beginn des Sommersemesters	01. März 2024
Ende der Lehrveranstaltungen	29. Juli 2024
Ende des Sommersemesters	30. September 2024

ZULASSUNGSFRISTEN DER STUDIENABTEILUNG

Allgemeine Zulassungsfristen	10. Juli - 05. September 2023 08. Jänner - 05. Februar 2024
------------------------------	--

LEHRVERANSTALTUNGSFREIE ZEITEN

Allerseelen	02. November 2023
Weihnachtsferien	18. Dezember 2023 - 07. Jänner 2024
Semesterferien	05. Februar - 03. März 2024
Osterferien	25. März - 07. April 2024
Tag des Rektors	10. Mai 2024
Dienstag nach Pfingsten	21. Mai 2024
Sommerferien	01. Juli - 30. September 2024

Alle Sonntage sowie gesetzlichen Feiertage

BACHELORSTUDIUM BETRIEBSWIRTSCHAFT

- Du interessierst dich für Wirtschaft, speziell für die wirtschaftlichen Abläufe in Betrieben?
- Du möchtest lernen, was es braucht, um im Management erfolgreich sein zu können?
- Du kannst dir vorstellen, einmal dein eigenes Unternehmen zu gründen, und willst die dafür nötigen betriebswirtschaftlichen Kenntnisse und Kompetenzen erwerben?

Dann bist du beim Bachelorstudium Betriebswirtschaft genau richtig! Es bietet eine umfassende, wissenschaftlich fundierte und zugleich anwendungsorientierte Ausbildung in den Kernbereichen der Betriebswirtschaftslehre: Accounting, Finance, Management, Marketing und Operations Management. In jedem der Kernbereiche werden auch Digitalisierungs- und Nachhaltigkeitsaspekte behandelt.

Lehrveranstaltungen zu Wirtschaftsinformatik, Volkswirtschaftslehre und ausgewählte Gebiete des Rechts runden das Angebot ab.

Individuelle Schwerpunkte können durch Wahlfächer gesetzt werden: In mindestens einer von elf speziellen Betriebswirtschaftslehren, in ergänzenden Fächern wie Teamtraining und Konfliktmanagement, Informationskompetenz, Wirtschaftsgeschichte und zahlreichen mehr, oder in den freien Wahlfächern. Das hat im Vergleich zu spezialisierten Studiengängen auch den Vorteil, dass du dich nicht schon von Anfang an für ein Spezialgebiet entscheiden musst.

Du kannst dir Praktika im Rahmen der freien Wahlfächer anrechnen lassen, es gibt aber bewusst kein Pflichtpraktikum.

Insgesamt bietet das Bachelorstudium Betriebswirtschaft durch zahlreiche attraktive Wahl- und Kombinationsmöglichkeiten maximale Flexibilität, um dein persönliches Profil zu entwickeln und somit die Grundlage für deine zukünftige Karriere zu schaffen.

BERUFSFELDER UND KARRIEREPERSPEKTIVEN

Unsere Absolvent*innen sind in der Wirtschaft äußerst gefragt. Die meisten Absolvent*innen des Bachelorstudiums Betriebswirtschaft setzen ihr Studium mit einem weiterführenden Masterstudium fort. Dessen ungeachtet eröffnet sich schon nach dem Bachelorstudium ein breites Spektrum an Berufsfeldern mit vielfältigen Karriereperspektiven. Viele unserer Studierenden arbeiten schon während des fortgeschrittenen Bachelorstudiums sowie während des Masterstudiums.

Betriebswirt*innen sind in nahezu allen Branchen tätig: In Industriebetrieben ebenso wie im Handel, bei Banken, bei Versicherungen, in den verschiedensten Dienstleistungsbetrieben, im öffentlichen Sektor, im Gesundheitswesen usw.

Sie üben Tätigkeiten in der Führung und Verwaltung von Unternehmen und Organisationen aus, im Controlling, im Rechnungswesen, im Finanzwesen, in der Personalverwaltung und -entwicklung, im Marketing, in der Werbung, in der Produktions- und/oder der Logistikleitung etc.

CURRICULUM BACHELORSTUDIUM BETRIEBSWIRTSCHAFT

Für jedes Studium gibt es einen offiziellen Studienplan, das sogenannte Curriculum, in welchem festgelegt wird, welche Lehrveranstaltung besucht werden müssen, welche Voraussetzungen es gibt etc.

Insgesamt müssen im Bachelorstudium 180 ECTS absolviert werden. Die Mindeststudienzeit beträgt 6 Semester (+ 2 Toleranzsemester).

Ziel des Bachelorstudiums ist eine wissenschaftlich fundierte betriebswirtschaftliche Grundausbildung sowie eine Berufsvorbildung für Tätigkeiten, welche die Anwendung wirtschaftswissenschaftlicher Kenntnisse und Methoden erfordert.

Hier findest du das offizielle Curriculum:



Curriculum 23W:

https://static.uni-graz.at/fileadmin/sowi/Curricula/Curriculum_fuer_das_Bachelorstudium_Betriebswirtschaft_23W.pdf

Bei der Planung des Studiums sollte beachtet werden, dass viele Lehrveranstaltungen aufbauend sind und verpflichtende Voraussetzungen haben. Eine gute Orientierung zur Planung bietet der Musterstudienplan. Wenn sich an diesen gehalten wird, kommt es zu keinen Problemen in den Voraussetzungsketten. Allerdings ist der Musterstudienplan keinesfalls verpflichtend. Außerdem sollte bei der Planung des Semesters darauf geachtet werden, dass es besonders bei Lehrveranstaltungen mit immanentem Prüfungscharakter, wie z.B. Übungen und Kursen, zu keinen Überschneidungen kommt.

Damit das Bachelorstudium in den 6 Semestern Mindeststudienzeit absolviert werden kann, sollten pro Semester 30 ECTS erzielt werden. Besonderes Augenmerk sollte im ersten Semester auf die sogenannte Studieneingangs- und Orientierungsphase gelegt werden, die auf den nachfolgenden Seiten beschrieben wird.

WIE OFT DARF MAN EINE PRÜFUNG WIEDERHOLEN?

Für jede Prüfung und prüfungsimmanente Lehrveranstaltung sind 4 Antritte (3 Wiederholungen) vorgesehen. Ist auch die dritte Wiederholung negativ, so ist man für die jeweilige Studienrichtung und alle weiteren Studienrichtungen, die diese Lehrveranstaltung als Pflichtfach enthalten, an der betreffenden Universität gesperrt. Die Anmeldung für eine kommissionelle Prüfung ist nicht über UNIGRAZonline möglich, sondern nur über ein Formular des SOWI-Dekanats.

STUDIENEINGANGS- UND ORIENTIERUNGSPHASE – STEOP

Die Studieneingangs- und Orientierungsphase beinhaltet einen Überblick über die wesentlichen Inhalte des Studiums und dessen weiteren Verlauf. Sie soll als Entscheidungshilfe für die Beurteilung der Studienwahl dienen.

Die STEOP-Regelung besagt, dass Studierende erst dann uneingeschränkt weiterstudieren können, wenn sie alle STEOP-Lehrveranstaltungen vollständig absolviert haben. Solange nicht alle positiven Prüfungsergebnisse von STEOP-Lehrveranstaltungen in UNIGRAZonline eingetragen sind, dürfen Lehrveranstaltungen im Ausmaß von 22 ECTS absolviert werden (= vorziehbares Kontingent).

Die Absolvierung der STEOP-Lehrveranstaltungen im ersten Semester ist äußerst wichtig, damit das Studium regulär fortgesetzt werden kann.

Anmeldungen zu Vorlesungen sind jederzeit auch bei nicht absolvierter STEOP möglich, jedoch werden Anmeldungen zu Vorlesungsprüfungen beim Kontingent berücksichtigt.

Ist das vorziehbare Kontingent ausgeschöpft, die STEOP aber noch nicht vollständig absolviert, so verhindert das System eine Anmeldung zu weiteren Lehrveranstaltungen.

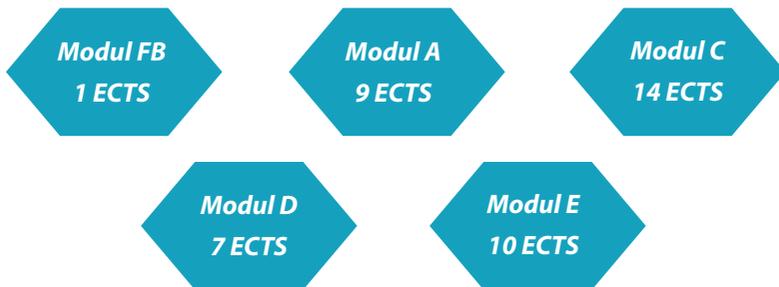
DIE STEOP BEINHALTET:

Aus Modul A: Betriebswirtschaftslehre in Aktion (VU)	1 SSt 2 ECTS
Aus Modul A: Einführung in die Betriebswirtschaftslehre (VO)	2 SSt 4 ECTS
<i>eine von den folgenden Lehrveranstaltungen ist auszuwählen:</i>	
Aus Modul A: Einführung in die Volkswirtschaftslehre (VO)	2 SSt 3 ECTS
Aus Modul E: Grundlagen Wirtschaftsinformatik (VO)	2 SSt 3 ECTS

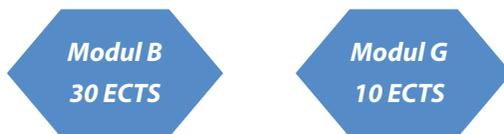
Bitte beachte unbedingt die auf Seite 18 beschriebene ECTS-Beschränkung im Zusammenhang mit der STEOP und versuche daher diese Lehrveranstaltungen möglichst schnell positiv abzuschließen.

GRAFISCHE DARSTELLUNG DES STUDIUMS

Phase 1a): Einführung und Grundlagen (41 ECTS)



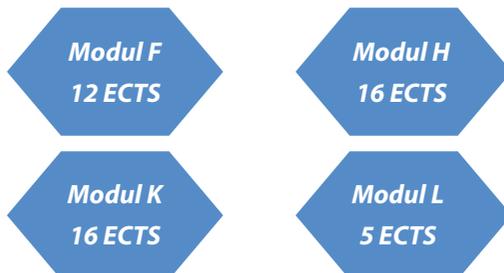
Phase 1b): Disziplinäre Vertiefung (40 ECTS)



Phase 1c): Transdisziplinäre Erweiterung (28 ECTS)



Phase 2: Wahlmöglichkeiten (71 ECTS)



AUFBAU UND GLIEDERUNG DES STUDIUMS

Grundstudium

Modul FB: Fakultätsweites Basismodul der Sozial- und Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät 1 SSt | 1 ECTS

Im fakultätsweiten Basismodul erhalten die Studierenden Einblicke in grundlegende Zugangsweisen sowie Begriffe der Soziologie, Betriebswirtschaftslehre und Volkswirtschaftslehre.

Einführung in das sozial- und wirtschaftswissenschaftliche Denken (VO)	1 SSt 1 ECTS
--	----------------

Modul A: Einführung in die Betriebswirtschaftslehre und Volkswirtschaftslehre 5 SSt | 9 ECTS

Im Rahmen des Moduls A sollen die Studierenden einen allgemeinen Überblick über die Bereiche BWL und VWL erhalten.

Betriebswirtschaftslehre in Aktion (VU)	1 SSt 2 ECTS
Einführung in die Betriebswirtschaftslehre (VO)	2 SSt 4 ECTS
Einführung in die Volkswirtschaftslehre (VO)	2 SSt 3 ECTS

Modul B: Grundzüge der Betriebswirtschaftslehre 15 SSt | 30 ECTS

Dieses Modul soll den Studierenden Basiswissen in den Anwendungsbereichen der Betriebswirtschaftslehre vermitteln.

Grundlagen Accounting (VO)	3 SSt 6 ECTS
Grundlagen Finance (VO)	3 SSt 6 ECTS
Principles of Marketing (VO)	3 SSt 6 ECTS
Grundlagen Produktion und Logistik (VO)	3 SSt 6 ECTS
Grundlagen Management (VO)	3 SSt 6 ECTS

Modul C: Wirtschaftsmathematik und Statistik 10 SSt | 14 ECTS

In diesem Modul werden wirtschaftsmathematische und statistische Grundlagen behandelt.

Wirtschaftsmathematik (VO)	2 SSt 4 ECTS
Wirtschaftsmathematik (UE)	3 SSt 3 ECTS
Statistik (VO)	2 SSt 4 ECTS
Statistik (UE)	3 SSt 3 ECTS

Modul D: Rechnungswesen 5 SSt | 7 ECTS

Dieses Modul umfasst die Grundlagen des externen und internen Rechnungswesens.

Rechnungswesen (VO)	2 SSt 4 ECTS
Externes Rechnungswesen (UE)	2 SSt 2 ECTS
Internes Rechnungswesen (UE)	1 SSt 1 ECTS

Modul E: Wirtschaftsinformatik und Digitalisierung 7 SSt | 10 ECTS

Dieses Modul vermittelt Grundlagen und aktuelle Themen in den Bereichen der Wirtschaftsinformatik und Digitalisierung.

Grundlagen Wirtschaftsinformatik (VO)	2 SSt 3 ECTS
Wirtschaftsinformatik (UE)	1 SSt 1 ECTS
Grundlagen Digitalisierung (VO)*	2 SSt 4 ECTS
Digitalisierung (UE)*	2 SSt 2 ECTS

*** Voraussetzungen: VO Grundlagen Wirtschaftsinformatik + UE Wirtschaftsinformatik**

Modul F: Betriebswirtschaftslehre – Vertiefung 6 SSt | 12 ECTS

Auf Basis der erworbenen Kenntnisse aus Modul B wird hier vertiefendes Wissen in den einzelnen Bereichen vermittelt. In diesem Modul sind Lehrveranstaltungen im Umfang von 12 ECTS zu wählen.

Accounting (VU)	2SSt 4 ECTS
-----------------	---------------

Voraussetzungen: Modul A + VO Grundlagen Accounting + VO Wirtschaftsmathematik + VO Rechnungswesen

Finance (VU)	2SSt 4 ECTS
--------------	---------------

Voraussetzungen: Modul A + VO Wirtschaftsmathematik + VO Statistik

Marketing and Innovation (VU)	2SSt 4 ECTS
-------------------------------	---------------

Voraussetzungen: Modul A + VO Principles of Marketing + VO Wirtschaftsmathematik + VO Statistik

Produktion und Logistik (VU)	2SSt 4 ECTS
------------------------------	---------------

Voraussetzungen: Modul A + VO Wirtschaftsmathematik

Management (VU)	2SSt 4 ECTS
-----------------	---------------

Voraussetzungen: Modul A + VO Wirtschaftsmathematik

Modul G: Betriebswirtschaftslehre -Praxisdialog 7 SSt | 10 ECTS

Anwendungsbereiche der Betriebswirtschaftslehre sollen anhand von Praxisbeispielen näher erläutert werden. Hier stehen die Themen Erstellung eines Businessplans, Unternehmensgründung und Gender und Diversitätsmanagement im Vordergrund.

Voraussetzungen für das gesamte Modul G sind alle Lehrveranstaltungen aus den Modulen A, B, C und D (Grundstudium).

Angewandte Betriebswirtschaftslehre (VU)	2 SSt 3 ECTS
Businessplan und Entrepreneurship (VU)	2 SSt 3 ECTS
Praktische Unternehmensplanung (KS)	2 SSt 2 ECTS
Gender und Diversitätsmanagement (VU)	1 SSt 2 ECTS

Modul H - Spezielle Betriebswirtschaftslehre 8 SSt | 16 ECTS

In diesem Modul kann man sich auf einen Teilbereich der Betriebswirtschaftslehre spezialisieren, der einen besonders interessiert. Jede Spezielle Betriebswirtschaftslehre (SBWL) besteht dabei aus vier Kursen.

Eine genaue Auflistung der Lehrveranstaltungsinhalte sowie der Lehrveranstaltungen der einzelnen SBWLs bietet unser **SBWL-Leitfaden**. Er kann im Büro der StV BWL zu den Sprechstunden abgeholt oder als PDF auf unserer Homepage heruntergeladen werden.

Zu beachten: Die Anmeldung zu den SBWLs erfolgt über die Anmeldung zu übergelagerten Dummy-Lehrveranstaltungen.

Accounting

Voraussetzungen: Module A, C, D + VO Grundlagen Accounting + VU Accounting

Modul H.1.1 Interne Unternehmensrechnung 8 SSt | 16 ECTS

Grundlagen Controlling (KS)	2 SSt 4 ECTS
Budgetierung (KS)	2 SSt 4 ECTS
Strategisches Controlling (KS)	2 SSt 4 ECTS
Praxis des Controllings (KS)	2 SSt 4 ECTS

Modul H.1.2 Externe Unternehmensrechnung 8 SSt | 16 ECTS

Externe Unternehmensrechnung 1 (KS)	2 SSt 4 ECTS
Externe Unternehmensrechnung 2 (KS)	2 SSt 4 ECTS
Externe Unternehmensrechnung 3 (KS)	2 SSt 4 ECTS
Externe Unternehmensrechnung 4 (KS)	2 SSt 4 ECTS

Modul H.1.3 Betriebswirtschaftliche Steuerlehre 8 SSt | 16 ECTS

Einkommensteuer 1 (KS)	2 SSt 4 ECTS
Einkommensteuer 2 (KS)	2 SSt 4 ECTS
Steuerplanung und Steuerwirkungslehre (KS)	2 SSt 4 ECTS
Grundlagen internationaler Besteuerung (KS)	2 SSt 4 ECTS

Finance

Voraussetzungen: Module A, C, D + VO Grundlagen Finance + VU Finance

Modul H.2.1 Financial Markets and Institutions 8 SSt | 16 ECTS

Financial Markets (KS)	2 SSt 4 ECTS
Corporate Financial Management (KS)	2 SSt 4 ECTS
Banking Management (KS)	2 SSt 4 ECTS
Financial Innovation (KS)	2 SSt 4 ECTS

Modul H.2.2 Finanzwirtschaft 8 SSt | 16 ECTS

Investitionsplanung 1 (KS)	2 SSt 4 ECTS
Investitionsplanung 2 (KS)	2 SSt 4 ECTS
Internationale Finanzmärkte 1 (KS)	2 SSt 4 ECTS
Internationale Finanzmärkte 2 (KS)	2 SSt 4 ECTS

Marketing and Innovation

Voraussetzungen: Module A, C, D + VO Principles of Marketing + VU Marketing and Innovation

Modul H.3.1 Marketing and Innovation 8 SSt | 16 ECTS

Customer Insights for Marketing Strategy (KS)	2 SSt 4 ECTS
Data Strategies for Marketing and Innovation (KS)	2 SSt 4 ECTS
Brands and Communication in a Digital World (KS)	2 SSt 4 ECTS
Global, Technology and Service Marketing (KS)	2 SSt 4 ECTS

Management Science

Voraussetzungen: Module A, C, D + VO Grundlagen Produktion und Logistik + VU Produktion und Logistik

Modul H.4.1 Operations Management 8 SSt | 16 ECTS

Verfahren des Operations Research (KS)	2 SSt 4 ECTS
Quantitative Planungssysteme (KS)	2 SSt 4 ECTS
Qualitätsmanagement (KS)	2 SSt 4 ECTS
Modelle des Operations Research (KS)	2 SSt 4 ECTS

Modul H.4.2 Wirtschaftsinformatik 8 SSt | 16 ECTS

Wirtschaftsinformatik 1 (KS)	2 SSt 4 ECTS
Wirtschaftsinformatik 2 (KS)	2 SSt 4 ECTS
Ausgew. Themen der Wirtschaftsinformatik 1 (KS)	2 SSt 4 ECTS
Ausgew. Themen der Wirtschaftsinformatik 2 (KS)	2 SSt 4 ECTS

Management

Voraussetzungen: Module A, C, D + VO Grundlagen Management + VU Management

Modul H.5.1 Organisation 8 SSt | 16 ECTS

Organisatorische Gestaltung 1 (KS)	2 SSt 4 ECTS
Organisatorische Gestaltung 2 (KS)	2 SSt 4 ECTS
Interorganisationale Geschäftsmodelle 1 (KS)	2 SSt 4 ECTS
Interorganisationale Geschäftsmodelle 2 (KS)	2 SSt 4 ECTS

Modul H.5.2 Personal 8 SSt | 16 ECTS

Theoretische Grundlagen des Personalmanagements (KS)	2 SSt 4 ECTS
Funktionen und Instrumente des Personalmanagements (KS)	2 SSt 4 ECTS
Personalforschung (KS)	2 SSt 4 ECTS
Praxis des Personalmanagements (KS)	2 SSt 4 ECTS

Modul H.5.3 Unternehmensführung und Entrepreneurship 8 SSt | 16 ECTS

Unternehmensführung und strategisches Management 1 (KS)	2 SSt 4 ECTS
Unternehmensführung und strategisches Management 2 (KS)	2 SSt 4 ECTS
Entrepreneurship und Führung 1 (KS)	2 SSt 4 ECTS
Entrepreneurship und Führung 2 (KS)	2 SSt 4 ECTS

Modul I: Volkswirtschaftslehre 8 SSt | 16 ECTS

Auf Basis der erworbenen Kenntnisse aus Modul A wird hier auf weiterführende Bereiche der Volkswirtschaft eingegangen.

Mikroökonomik 1 (VU)	4 SSt 8 ECTS
Makroökonomik 1 (VU)	2 SSt 4 ECTS
Finanzwissenschaft 1 (VU)*	2 SSt 4 ECTS

* **Voraussetzung: VU Mikroökonomik 1**

Modul J: Recht 6 SSt | 12 ECTS

In diesem Modul werden rechtliche Grundlagen aus den der Betriebswirtschaftslehre nahestehenden Bereichen vermittelt.

Rechtsgrundlagen und Vertragsrecht (VO)	2 SSt 4 ECTS
Unternehmensrecht (VO)	2 SSt 4 ECTS
Finanzrecht (VO)	2 SSt 4 ECTS

Modul K: Ergänzungsfächer 4 SSt | 16 ECTS

In diesem Modul sind Lehrveranstaltungen im Ausmaß von 16 ECTS wählbar.

Digitale Kompetenzen für die Wirtschaftswissenschaften (KS)	2 SSt 4 ECTS
Datenmodellierung und Datenbanksysteme (KS)	2 SSt 4 ECTS
Aktuelle Themen des Managements (VU/KS)	2 SSt 4 ECTS
Teamtraining und Konfliktmanagement (KS)	2 SSt 4 ECTS
Unternehmensstandort und Wettbewerbsfähigkeit (VU/KS)	2 SSt 4 ECTS
Wirtschafts- und Sozialgeschichte (Demografie) (VU/KS)	2 SSt 4 ECTS
Erwachsenenbildung WIPÄD (KS)	2 SSt 4 ECTS
Didaktische Methoden für Coaches und Personalentwickler:innen (KS)	2 SSt 4 ECTS
Applied Data Analysis in Business and Marketing (KS)	2 SSt 4 ECTS
Einführung in die Soziologie (VO)	2 SSt 3 ECTS
Grundzüge der empirischen Sozialforschung (VO)	2 SSt 3 ECTS
Empirische Sozialforschung (KS)	2 SSt 5 ECTS

Ökonometrie 1 (VU)	3 SSt 6 ECTS
Ökonometrie 2 (VU)	3 SSt 6 ECTS
Internationale Ökonomik 1 (VU)	2 SSt 4 ECTS
Wirtschaftsenglisch 1 (VU)	2 SSt 4 ECTS
Wirtschaftsenglisch 2 (VU)	2 SSt 4 ECTS
Ergänzende Rechtsgebiete (KS)	2 SSt 4 ECTS
Arbeits- und Sozialrecht (VO)	2 SSt 4 ECTS
Globalisierung, sozialer Wandel und Zivilisationen (VO)	2 SSt 3 ECTS
Hauptströmungen soziologischen Denkens (VO)	2 SSt 3 ECTS
Management nachhaltiger Entwicklung (VO)	2 SSt 4 ECTS
Nachhaltigkeitsorientiertes Innovationsmanagement (VO)	2 SSt 4 ECTS
Ökonomische und ökologische Nachhaltigkeitsbewertung (VO)	2 SSt 4 ECTS
Nachhaltiger Konsum und Verhalten (VO)	2 SSt 4 ECTS

Wahlmöglichkeiten im Modul K

1. Anstelle des Moduls K kann eine zweite Spezielle Betriebswirtschaftslehre aus Modul H gewählt werden, die Lehrveranstaltungen im Umfang von 16 ECTS beinhaltet.
2. Studierende haben die Möglichkeit, Lehrveranstaltungen des Modul K im Umfang von 8 ECTS im Sinne einer individuellen Schwerpunktsetzung durch Lehrveranstaltungen anderer Studienrichtungen zu ersetzen (Lehrveranstaltungstausch). Dies wird nur genehmigt, wenn dadurch das Ziel der wissenschaftlichen Berufsvorbildung nicht beeinträchtigt wird.
3. Zusätzlich zu Punkt 2 haben Studierende die Möglichkeit, Lehrveranstaltungen des Modul K im Umfang von weiteren 8 ECTS im Sinne einer individuellen Schwerpunktsetzung durch Lehrveranstaltungen einer SBWL (Modul H) zu ersetzen.

Modul L: Wissenschaftliches Arbeiten und Verfassen der Bachelorarbeit 3 SSt | 5 ECTS

Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens, der Moderation und Präsentation (KS)	2 SSt 3 ECTS
Bachelorkurs (KS)	1 SSt 2 ECTS

Bachelorarbeit 6 ECTS

Die Bachelorarbeit umfasst 6 ECTS-Anrechnungspunkte und sollte ca. 30 Seiten umfassen. Unterstützend dazu ist ein Kurs vorgesehen, in dem auf das wissenschaftliche Arbeiten und Verfassen der Bachelorarbeit vorbereitet wird. Die Arbeit kann im Rahmen der Kurse des Moduls H, Spezielle Betriebswirtschaftslehre, geschrieben werden. Eine Verfassung der Bachelorarbeit in einem anderen Modul (mit wirtschaftswissenschaftlichem Bezug) muss vom Dekanat genehmigt werden.

Freie Wahlfächer 16 ECTS

Freie Wahlfächer sind im Umfang von 16 ECTS zu absolvieren. Für die Berechnung wird die ECTS-Anzahl herangezogen, die der Studienplan vorsieht. Die freien Wahlfächer darfst du selbst, je nach deinen Interessen, wählen und an jeder in- und ausländischen Universität absolvieren.

Studierenden wird empfohlen, eine berufsorientierte Praxis im Rahmen der freien Wahlfächer im Ausmaß von maximal 12 ECTS-Anrechnungspunkten zu absolvieren, wobei eine Woche im Sinne einer Vollbeschäftigung 1,5 ECTS-Anrechnungspunkten entspricht. Die Beantragung der Genehmigung der Absolvierung einer Praxis ist spätestens zwei Wochen vor Praktikumsbeginn am Dekanat abzugeben. Mehr Informationen dazu findest du unter:



SOWI-Dekanat

<https://sowi.uni-graz.at/de/studium/bachelorstudium/betriebswirtschaft/berufliche-praxis/>

MUSTERSTUDIENVERLAUF

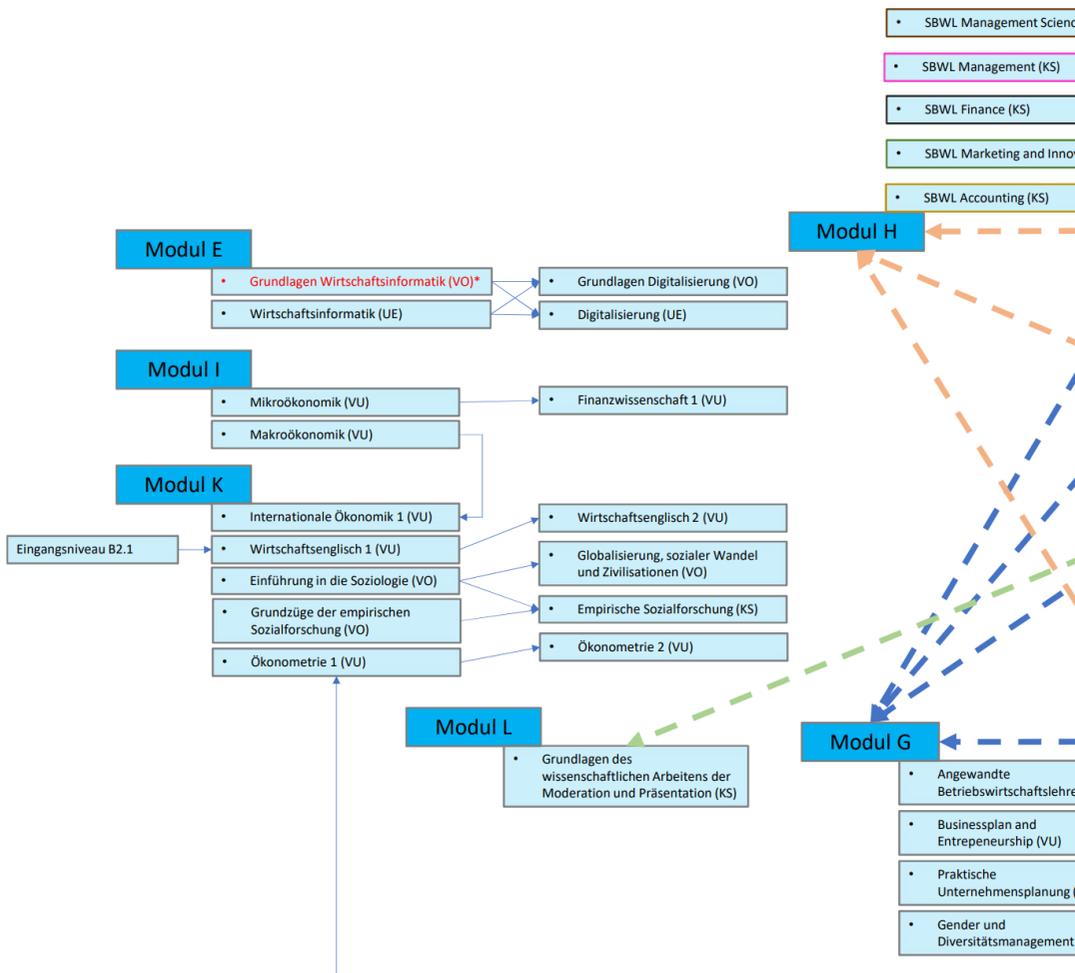
Dieser Musterstudienverlauf soll dir als Orientierung für die Planung deines Studiums dienen, ist aber keinesfalls verpflichtend.

Lehrveranstaltungstitel/Prüfungen	ECTS
<i>1. Semester</i>	
	<i>30</i>
Einführung in das sozial- und wirtschaftswissenschaftliche Denken (VO)	1
Betriebswirtschaftslehre in Aktion (VU)	2
Einführung in die Betriebswirtschaftslehre (VO)	4
Einführung in die Volkswirtschaftslehre (VO)	3
Wirtschaftsmathematik (VO)	4
Wirtschaftsmathematik (UE)	3
Rechnungswesen (VO)	4
Externes Rechnungswesen (UE)	2
Internes Rechnungswesen (UE)	1
Grundlagen Wirtschaftsinformatik (UE)	3
Wirtschaftsinformatik (UE)	1
Freies Wahlfach	2
<i>2. Semester</i>	
	<i>30</i>
Grundlagen Accounting (VO)	6
Principles of Marketing (VO)	6
Statistik (VO)	4
Statistik (UE)	3
Grundlagen Digitalisierung (VO)	4
Digitalisierung (UE)	2
Freies Wahlfach	5

MUSTERSTUDIENVERLAUF

<i>3. Semester</i>	<i>30</i>
Grundlagen Finance (VO)	6
Grundlagen Management (VO)	6
Grundlagen Produktion und Logistik (VO)	6
drei Lehrveranstaltungen aus dem Modul F	12
<i>4. Semester</i>	<i>30</i>
Praktische Unternehmensplanung (KS)	2
Gender und Diversitätsmanagement (VU)	2
Mikroökonomik 1 (VU)	8
Makroökonomik 1 (VU)	4
Rechtgrundlagen und Vertragsrecht (VO)	4
Unternehmensrecht (VO)	4
Freies Wahlfach	6
<i>5. Semester</i>	<i>30</i>
Angewandte Betriebswirtschaftslehre (VU)	3
Spezielle Betriebswirtschaftslehre (Liste der wählbaren Fächer siehe oben Modul H)	8
Modul K (Liste der wählbaren Fächer siehe oben)	8
Finanzwissenschaft 1 (VU)	4
Finanzrecht (VO)	4
Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens, der Moderation und Präsentation (KS)	3
<i>6. Semester</i>	<i>30</i>
Businessplan und Entrepreneurship (VU)	3
Spezielle Betriebswirtschaftslehre (Liste der wählbaren Fächer siehe oben Modul H)	8
Modul K (Liste der wählbaren Fächer siehe oben)	8
Bachelorkurs (KS)	2
Freies Wahlfach	3
Bachelorarbeit	6

GRAFISCHE DARSTELLUNG DER VORAUSSETZUNGSKETTEN



ÖH-Sozialtopf

Für Studierende in
finanziellen Notlagen

Mehr Infos:



oehunigraz.at/sozialtopf



Uni Graz

MASTERSTUDIUM BETRIEBSWIRTSCHAFT

Das Masterstudium Betriebswirtschaft dient der Erweiterung, Vertiefung und Spezialisierung der im Bachelorstudium erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten. Die Studierenden können sich ihr Masterstudium zum Großteil selbst zusammenstellen und so ihr Qualifikationsprofil individualisieren. Hierbei kann aus einem breiten Angebot an SBWLs und Modulen mit interdisziplinären Erweiterungen und/oder Vertiefungen sowie Business Analytics und Wirtschaftsinformatik gewählt werden. Aufbauend auf den fachlichen und methodischen Grundlagen zu Beginn des Studiums werden die Studierenden auch in interdisziplinären Bereichen ausgebildet, um sich im Laufe des Studiums auf individuelle Schwerpunkte zu konzentrieren und abschließend die Masterarbeit zu verfassen.

ZULASSUNG

Für die Zulassung zum Masterstudium Betriebswirtschaft ist „der Abschluss eines fachlich in Frage kommenden Bachelorstudiums oder eines fachlich in Frage kommenden Fachhochschul-Bachelorstudienganges oder eines anderen gleichwertigen Studiums an einer anerkannten inländischen oder ausländischen postsekundären Bildungseinrichtung“ notwendig.

Für Interessierte, die nicht das Bachelorstudium der Betriebswirtschaft an der Karl-Franzens-Universität Graz absolviert haben, wurde ein Prüfungsschema zur Zulassung entwickelt, anhand dessen eine mögliche Zulassung bereits vorab abgeschätzt werden kann. Das Prüfungsschema hilft auch bei der Abschätzung, welche Ausbildung und absolvierten Kurse für eine voraussichtliche positive Zulassung nachzuweisen wären. Nähere Informationen und eine ausführliche Beratung bietet die Studienvertretung Betriebswirtschaft gerne an: bwl@sowigraz.at



SOWI-KURSE

Wir bereiten dich gezielt auf deine Prüfungen vor!

Höchste Erfolgsquoten durch gezielte Prüfungsvorbereitung
in angenehmer Lernatmosphäre!

Einstiegskurse

- Grundlagen Mathematik

Zusatzqualifikationen

www.bildungsforum.at

Prüfungsvorbereitungen

- Grundlagen Management
- Grundlagen Accounting
- Grundlagen Finance
- Grundlagen Produktion und Logistik
- Einführung in die Betriebswirtschaftslehre
- Einführung in die VWL
- Rechnungswesen
- Wirtschaftsmathematik
- Statistik
- Accounting VU
- Finance VU
- Finanzwissenschaften
- Masterkurs Wirtschaftsmathematik und Statistik
- Masterkurs Finance



Online- und Präsenzkurse
4 kommen, 3 zahlen

8010 Graz
0316 38 36 00

Villefortgasse 11
www.studentenkurse.at

Steiermärkische
SPARKASSE 

Mit einem Studentenkonto bei der Steiermärkischen Sparkasse oder einer anderen steirischen Sparkasse gibt es eine Preisermäßigung auf alle Kurse und Seminare.

IFS

STUDENTENKURSE
Institut Dr. Rampitsch

ALLGEMEINES ZUM STUDIUM

Das Masterstudium Betriebswirtschaft ist ein viersemestriges Studium, das sich aus sechs Modulen, der Masterarbeit und den freien Wahlfächern zusammensetzt. Es schließt mit dem akademischen Grad eines Master of Science (abgekürzt MSc) ab.

Bezeichnung	ECTS
Modul A: Allgemeine Betriebswirtschaftslehre	8
Modul B: Mathematik, Statistik und Business Analytics	8
Vertiefungsmodule: Aus der Speziellen Betriebswirtschaftslehren und den Modulen C und D sind insgesamt drei Module zu wählen. Folgende Kombinationsmöglichkeiten sind möglich: 3 Module der SBWL ODER 2 Module der SBWL und Modul C ODER 2 Module der SBWL und Modul D ODER 1 Modul der SBWL und Modul C und Modul D	72
Spezielle Betriebswirtschaftslehren	(24-72)
Modul C: Interdisziplinäre Erweiterung und/oder Vertiefung	(0-24)
Modul D: Business Analytics und Wirtschaftsinformatik	(0-24)
Modul E: Mastermodul	4
Masterarbeit	20
Freie Wahlfächer	8
Summe	120

VORGRIFFE

Studierende, die sich vor dem Abschluss ihres Bachelorstudiums Betriebswirtschaft bereits dafür entscheiden, das Masterstudium Betriebswirtschaft absolvieren zu wollen, haben womöglich Zeitreserven im letzten Semester des Bachelorstudiums. Zur Füllung dieser zeitlichen Reserven können Lehrveranstaltungen aus dem Masterstudium Betriebswirtschaft vorgegriffen werden (siehe § 32 (1) der Studienrechtlichen Bestimmungen der Satzung der Universität Graz vom 30.06.2022).

Ein Vorgriff von Lehrveranstaltungen aus dem Masterstudium ist möglich, wenn mindestens 90 % der ECTS-Punkte des Bachelorstudiums Betriebswirtschaft bereits positiv beurteilt wurden. Hierbei können Lehrveranstaltungen im Ausmaß von maximal 10 % des Masterstudiums (das sind 12 ECTS-Punkte) vorgezogen werden.

Die Studienvertretung Betriebswirtschaft empfiehlt einen Vorgriff jedoch nur, um eine geringe Auslastung im Abschlusssemester des Bachelorstudiums zu vermeiden. Vorgriffe sollten nicht zum „Hinausschieben“ von schwierigen Prüfungen im Bachelorstudium genutzt werden!

Vorgriffe müssen nach der Inskription im Masterstudium Betriebswirtschaft in diesem Studium anerkannt werden!

MODUL A: ALLGEMEINE BETRIEBSWIRTSCHAFTSLEHRE

Das Modul A besteht aus den Masterkursen, welche die Studierenden auf ein einheitliches Niveau in den Fachschwerpunkten des betriebswirtschaftlichen Studiums bringen sollen. Zu absolvieren sind dabei zwei Lehrveranstaltungen im Ausmaß von 8 ECTS-Anrechnungspunkten, welche sich die Studierenden je nach Interesse aussuchen können. Diese Vorlesungen sind vorzugsweise im ersten Semester zu absolvieren, da die Absolvierung empfehlenswert – jedoch keine Voraussetzung – für die SBWLs ist.

Modul A: Allgemeine Betriebswirtschaftslehre	Art	ECTS	SSt.
Masterkurs Accounting	VO	4	2
Masterkurs Finance	VO	4	2
Masterkurs Marketing	VO	4	2
Masterkurs Produktion und Logistik	VO	4	2
Masterkurs Management	VO	4	2
Summe		8	4

Bei der Wahl der Masterkurse sollte man sich bereits Gedanken über die präferierte(n) SBWL(s) machen, da die SBWL(s) auf den Inhalten der Masterkurse aufbauen.

MODUL B: MATHEMATIK, STATISTIK UND BUSINESS ANALYTICS

Das Modul B besteht aus zwei verpflichtenden Lehrveranstaltungen: Masterkurs Wirtschaftsmathematik und Statistik sowie dem Masterkurs Business Analytics. Beide umfassen jeweils 4 ECTS.

Vertiefungsmodule

Die Speziellen Betriebswirtschaftslehren (SBWL) und die Module C und D sind als Vertiefungsmodule konzipiert. Diese Module ermöglichen viel Auswahlmöglichkeit und Freiraum für die eigenen Wünsche und Vorstellungen.

Folgende vier Wahlmöglichkeiten stehen zur Auswahl:

- 3 Module der SBWL ODER
- 2 Module der SBWL und Modul C ODER
- 2 Module der SBWL und Modul D ODER
- 1 Modul der SBWL und das Modul C und das Modul D

Sowohl die einzelnen SBWL als auch das Modul C und das Modul D haben je einen Umfang von 24 ECTS, weshalb jede Wahlmöglichkeit insgesamt 72 ECTS umfasst. Für die SBWL-Lehrveranstaltungen ist die Zulassung zum Masterstudium Voraussetzung!

SBWL

Jede SBWL umfasst 4 Proseminare im Umfang von insgesamt 16 ECTS sowie ein Seminar zur SBWL im Ausmaß von 4 ECTS. Erst danach kann man die **Fachprüfung** zur jeweiligen SBWL, abermals im Ausmaß von 4 ECTS absolvieren. Der Prüfungsinhalt der mündlichen Fachprüfung ist zumeist der Stoff der gewählten SBWL.

Die genaue Aufteilung des Prüfungstoffes (Stoffabgrenzung) wird vom jeweils zuständigen Institut vor Beginn der Anmeldefrist bekanntgegeben werden.

Jede Wahlmöglichkeit umfasst mindestens eine SBWL, maximal können 3 SBWL absolviert werden. Werden mindestens 2 SBWL aus demselben Bereich und die dazugehörige Vorlesung (VO) absolviert, so liegt eine Spezialisierung (Major) vor, welche auch am Abschlusszeugnis angeführt wird.

MODULE C UND D: VERTIEFUNGSMODULE

Das Modul C umfasst die Interdisziplinären Erweiterungen und/oder disziplinäre Vertiefungen. Hierbei gibt es die Möglichkeit, aus einer Reihe von verschiedenen Lehrveranstaltungen auszuwählen. Ein „Modul“ innerhalb des Moduls C umfasst 2 Lehrveranstaltungen im Ausmaß von je 4 ECTS. Wird das Modul C gewählt, so müssen 3 volle Module á $2 \times 4 = 8$ ECTS gewählt werden.

Bei dem Modul D, dessen Aufbau einer SBWL nachempfunden ist, ist aus zwei Möglichkeiten zu wählen: Das Modul D.1 umfasst Business Analytics and Data Science, das Modul D.2 Informationswissenschaft und Wirtschaftsinformatik.

SBWLs – aufgeteilt in den zuvor erwähnten Majors:

Spezialisierung (Major)	Modul A	Module der Speziellen Betriebswirtschaftslehre
ACCOUNTING	Masterkurs Accounting	Betriebswirtschaftliche Steuerlehre
		Controlling
		Unternehmensrechnung und Wirtschaftsprüfung
		Financial Reporting
FINANCE	Masterkurs Finance	Corporate Finance
		Finanzintermediation
		Investments
		Marketing in Consumer Markets
MARKETING	Masterkurs Marketing	Marketing in Business Markets
		Marketing in the Services Industry
		Operations Research
		Produktion und Logistik
LOGISTICS AND SUPPLY CHAIN MANAGEMENT	Masterkurs Produktion und Logistik	Closed-loop Supply Chain/Sustainable Operations
		Personalpolitik und Führung
		Internationales Management
		Unternehmensführung und Entrepreneurship
MANAGEMENT	Masterkurs Management	Organisation und Institutionenökonomik
		Wirtschaftsethik und betriebliches Verantwortungsmanagement

Nachdem mindestens 8 ECTS einer SBWL oder einer Vertiefung im Modul D absolviert wurden, kann das im Modul E befindliche Masterseminar absolviert werden. Zudem ist noch eine Masterarbeit im Ausmaß von 20 ECTS verpflichtend vorgesehen, welche einer SBWL zugeordnet ist. Die Auswahl der SBWL beeinflusst also auch die Möglichkeit zum Verfassen der Masterarbeit.

MODUL E.1: MASTERSEMINAR UND MASTERARBEIT

Um das einschlägige Masterseminar (Modul E.1) zu besuchen, müssen in der SBWL, der die Masterarbeit zugeordnet wird, oder im Modul D mindestens Prüfungsleistungen im Ausmaß von 8 ECTS-Anrechnungspunkten positiv absolviert worden sein.

Zum Abschluss des Masterstudiums Betriebswirtschaft ist eine Masterarbeit im Umfang von 20 ECTS zu verfassen. Diese sollte im Rahmen des Masterseminars begonnen werden und dient dem “Nachweis der Befähigung”, dass „wissenschaftliche Themen selbständig sowie inhaltlich und methodisch vertretbar“ bearbeitet werden können. Eine Masterarbeit soll in sechs Monaten verfasst werden können. Der Umfang beträgt in der Regel zwischen 60 und 90 Nettoseiten. Idealerweise, wird die Masterarbeit im vierten Semester des Masterstudiums, das heißt nach Abschluss der einschlägigen SBWLs, verfasst. Das Thema der Masterarbeit ist einer der gewählten SBWLs zuzuordnen. Für den Studienabschluss ist zu beachten, dass die Beurteilungsdauer nach der Einreichung der Masterarbeit zwei Monate betragen kann!

Zudem ist darauf hinzuweisen, dass jede Masterarbeit einer ausführlichen elektronischen Plagiatsprüfung unterzogen wird. Gründliches wissenschaftliches Arbeiten und ein sorgfältiger Umgang beim Zitieren sind daher dringend angeraten!

Freie Wahlfächer

Im Rahmen des Masterstudiums Betriebswirtschaft sind auch freie Wahlfächer im Ausmaß von insgesamt 8 ECTS zu absolvieren. „Freie Wahlfächer sind jene Lehrveranstaltungen, die die Studierenden frei aus dem Lehrangebot aller in- und ausländischen Universitäten sowie aller inländischen Fachhochschulen sowie Pädagogischen Hochschulen wählen können“ (§ 10 (1) der Studienrechtlichen Bestimmungen der Satzung der Universität Graz vom 30.06.2022). Jede absolvierte und in Österreich anerkannte Lehrveranstaltung kann somit als freies Wahlfach angerechnet werden. Fächer, die bereits für den Abschluss des Bachelorstudiums Betriebswirtschaft herangezogen wurden, sind davon jedoch ausgeschlossen!

Es besteht zudem die Möglichkeit „eine berufsorientierte Praxis im Rahmen der freien Wahlfächer im Ausmaß von maximal 8 Wochen im Sinne einer Vollbeschäftigung (dies entspricht 12 ECTS-Anrechnungspunkten) zu absolvieren. Als Praxis gilt auch die aktive Teilnahme an einer wissenschaftlichen Veranstaltung“ (§ 10 (3) der Studienrechtlichen Bestimmungen der Satzung der Universität Graz vom 30.06.2022). Eine unbefristete Praxis muss jedenfalls spätestens zwei Wochen vor dem Antritt der Beschäftigung beantragt und genehmigt werden. Es ist hierbei auch möglich, eine Praxis im Ausland, zum Beispiel über Erasmus +, zu absolvieren.

Die weiteren Informationen zur Praxis findet Ihr auf der Homepage der SOWI-Fakultät. Die berufsorientierte Praxis im Rahmen der freien Wahlfächer, sollte nicht mit der facheinschlägigen Praxis des § 11 der Studienrechtlichen Bestimmungen verwechselt werden.

Phase 1: Fachliche und methodische Grundlagen (16 ECTS)

Modul A Allgemeine Betriebswirtschaftslehre

Im Modul A sind Lehrveranstaltungen im Ausmaß von 8 ECTS nach Wahl zu absolvieren.

Modul B Mathematik, Statistik und Business Analytics

Das Modul B beinhaltet Lehrveranstaltungen im Ausmaß von 8 ECTS und ist das einzige Modul im Studium, das verpflichtend zu absolvieren ist.

Phase 2: Individualisierung (104 ECTS)

Die Individualisierungsphase setzt sich aus den Vertiefungsmodulen, dem Mastermodul und den freien Wahlfächern zusammen

Es gibt vier Möglichkeiten der Kombination von SBWLs sowie der Module C und D:

- SBWL (24 ECTS) + SBWL (24 ECTS) + SBWL (24 ECTS)
- SBWL (24 ECTS) + SBWL (24 ECTS) + Modul C (24 ECTS)
- SBWL (24 ECTS) + SBWL (24 ECTS) + Modul D (24 ECTS)
- SBWL (24 ECTS) + Modul C (24 ECTS) + Modul D (24 ECTS)

Freie Wahlfächer

Innerhalb des Masterstudiums müssen Freie Wahlfächer im Ausmaß von 8 ECTS absolviert werden.

Spezielle Betriebswirtschaftslehre

Zu den fünf Kernbereichen der Betriebswirtschaftslehre werden insgesamt 18 spezielle Betriebswirtschaftslehren (SBWLs) angeboten. Aus diesem Angebot ist mindestens eine SBWL (24 ECTS) für das eigene Studium zu absolvieren (es können aber auch bis zu drei gewählt werden).

Modul C Interdisziplinäre Erweiterungen und/oder disziplinäre Vertiefung

Im Modul C sind Lehrveranstaltungen im Ausmaß von 24 ECTS nach Wahl zu absolvieren.

Modul D Business Analytics und Wirtschaftsinformatik

Im Modul D sind Lehrveranstaltungen im Ausmaß von 24 ECTS nach Wahl zu absolvieren.

Modul E Mastermodul

Das Mastermodul beinhaltet die Masterarbeit mit 20 ECTS und das begleitende Masterseminar mit 4 ECTS. Voraussetzung zur Absolvierung des Mastermoduls sind Prüfungsleistungen im Ausmaß von 8 ECTS- Anrechnungspunkten in einer Speziellen Betriebswirtschaftslehre oder einer Vertiefung in Modul D.

Variante 1:

Semester	Lehrveranstaltungstitel/Prüfungen	ECTS
1		28
A	Allgemeine Betriebswirtschaftslehre	
A.2	Masterkurs Finance	4
A.5	Masterkurs Management	4
B	Mathematik, Statistik und Business Analytics	
B.1	Masterkurs Wirtschaftsmathematik und Statistik	4
B.2	Masterkurs Business Analytics	4
C	Interdisziplinäre Erweiterung und/oder disziplinäre Vertiefung (§ 3 Abs. 1 Z 1)	
C.4.1	Nachhaltigkeits- und Umweltmanagement 1	4
C.8.1	Wirtschaftsrecht 1	4
C.10.1	Wirtschaftssprache 1	4
2		32
C	Interdisziplinäre Erweiterung und/oder disziplinäre Vertiefung (§ 3 Abs. 1 Z 1)	
C.4.2	Nachhaltigkeits- und Umweltmanagement 2	4
C.8.2	Wirtschaftsrecht 2	4
C.10.2	Wirtschaftssprache 2	4
	Spezielle Betriebswirtschaftslehre (§ 3 Abs. 3)	
	Proseminare aus der Speziellen Betriebswirtschaftslehre	8
D	Business Analytics und Wirtschaftsinformatik (§ 3 Abs. 4)	
D.1	Proseminare aus Modul D	8
	Freie Wahlfächer (siehe Empfehlungen § 3 Abs. 5)	4
3		32
	Spezielle Betriebswirtschaftslehre (§ 3 Abs. 3)	
	Proseminare zur Speziellen Betriebswirtschaftslehre	8
	Seminar aus der Speziellen Betriebswirtschaftslehre	4
	Fachprüfung aus der Speziellen Betriebswirtschaftslehre	4
D	Business Analytics und Wirtschaftsinformatik (§ 3 Abs. 4)	
D.1	Proseminare aus Modul D	8
D.2	Seminar aus Modul D	4
D.3	Fachprüfung aus Modul D	4
4		28
	Masterarbeit	20
E.1	Masterseminar	4
	Freie Wahlfächer (siehe Empfehlungen § 3 Abs. 5)	4

Variante 2:

Semester	Lehrveranstaltungstitel/Prüfungen	ECTS
1		32
A	Allgemeine Betriebswirtschaftslehre	
A.1	Masterkurs Accounting	4
A.5	Masterkurs Management	4
B	Mathematik, Statistik und Business Analytics	
B.1	Masterkurs Wirtschaftsmathematik und Statistik	4
B.2	Masterkurs Business Analytics	4
	Spezielle Betriebswirtschaftslehre 1 (siehe § 3 Abs. 3)	
	Proseminare zur Speziellen Betriebswirtschaftslehre 1	8
	Spezielle Betriebswirtschaftslehre 2 (siehe § 3 Abs. 3)	
	Proseminare zur Speziellen Betriebswirtschaftslehre 2	8
2		28
	Spezielle Betriebswirtschaftslehre 1 (siehe § 3 Abs. 3)	
	Proseminare zur Speziellen Betriebswirtschaftslehre 1	8
	Seminar aus der Speziellen Betriebswirtschaftslehre 1	4
	Fachprüfung aus der Speziellen Betriebswirtschaftslehre 1	4
	Spezielle Betriebswirtschaftslehre 3 (siehe § 3 Abs. 3)	
	Proseminare zur Speziellen Betriebswirtschaftslehre 3	8
	Freie Wahlfächer (siehe Empfehlungen § 3 Abs. 5)	4
3		32
	Spezielle Betriebswirtschaftslehre 3 (siehe § 3 Abs. 3)	
	Proseminare zur Speziellen Betriebswirtschaftslehre 3	8
	Seminar aus der Speziellen Betriebswirtschaftslehre 3	4
	Fachprüfung aus der Speziellen Betriebswirtschaftslehre 3	4
	Spezielle Betriebswirtschaftslehre 2 (siehe § 3 Abs. 3)	
	Proseminare zur Speziellen Betriebswirtschaftslehre 2	8
	Seminar aus der Speziellen Betriebswirtschaftslehre 2	4
	Fachprüfung aus der Speziellen Betriebswirtschaftslehre 2	4
4		28
	Masterarbeit	20
E.1	Masterseminar	4
	Freie Wahlfächer (siehe Empfehlungen § 3 Abs. 5)	4

STIPENDIEN

An der Karl-Franzens-Universität gibt es diverse Förderungen für Studierende. An der SOWI-Fakultät gibt es unter anderem folgende Stipendien:

Leistungsstipendium - dient zur Anerkennung hervorragender Studienleistungen innerhalb der dafür vorgesehenen Anspruchsdauer. Antragsberechtigt sind Studierende mit österreichischer Staatsbürgerschaft, EWR-Bürger*innen sowie Staatenlose und Flüchtlinge iSd § 4 StudFG, die ein ordentliches Studium an der Karl-Franzens-Universität Graz betreiben und nach Maßgabe der Studienvorschriften hervorragende Studienleistungen erbracht haben. Um das Stipendium zu erhalten, ist ein Nachweis hervorragender Studienleistungen von mindestens 48 ECTS-Punkten notwendig.

Förderungsstipendium – dient zur Förderung nicht abgeschlossener wissenschaftlicher Arbeiten (Masterarbeiten und Dissertationen) von Studierenden ordentlicher Studien, die besondere Kosten verursachen. Das Stipendium ist vor der Inangriffnahme der Arbeit zu beantragen. Antragsberechtigt sind ordentliche Studierende mit österreichischer Staatsbürgerschaft, gleichgestellte Ausländer*innen, Staatenlose und Flüchtlinge.



Weitere Informationen bezüglich der Stipendien findet ihr unter:

<https://sowi.uni-graz.at/de/studium/preise-und-stipendien/>

INFORMATIONSTECHNOLOGIE

Die Uni Graz stellt so einiges an nützlicher Informationstechnologie zur Verfügung:

- PC-Arbeitsplätze finden sich im RESOWI, in der Hauptbibliothek sowie im Wall-Gebäude. Die Account-Daten zum Einloggen sind dieselben wie für UNIGRAZonline. Zusätzlich bekommst du ein Netzwerklaufwerk mit Speicherplatz zur Verfügung gestellt. Details siehe it.uni-graz.at/de/it-services/arbeiten/arbeitsplaetze-und-raeumel
- Am Uni-Campus gibt es in den Gebäuden ein W-LAN (eduroam). Benutzernamen ist **UNIGRAZonline-Username@stud.ad.uni-graz.at**, Passwort ist das übliche UNIGRAZonline-Passwort. Details siehe it.uni-graz.at/de/it-services/verbinden/wlan/
- Die Uni stellt dir auch eine E-Mail-Adresse zur Verfügung, grundsätzlich nach dem Schema vorname.nachname@edu.uni-graz.at. Einloggen kannst du dich unter <https://sbox.edu.uni-graz.at/> oder über externe Programme, wenn du deine Postfächer verbindest. Details siehe it.uni-graz.at/de/it-services/kommunizieren/e-mail-fuer-studierende/
- Mittlerweile ist die UNIGRAZCARD auch als Kopierkarte im Einsatz. Nach einem einmaligen Freischalten musst du noch Guthaben auf deinen Druck- bzw. Kopieraccount laden. Erst dann kannst du die Kopiergeräte am Campus nutzen. Im ÖH-Service-Center sowie dem Keller der Fakultätsbibliothek RESOWI kann man mit normaler Quick-Karte kopieren/drucken. Details siehe it.uni-graz.at/de/it-services/arbeiten/drucken/
- Jedes Mal am Semesterbeginn bietet die Uni die Möglichkeit, kostengünstig hochwertige Laptops (auch Mac) oder Tablets zu kaufen. Details finden sich rechtzeitig auf ubook.at/

Microsoft 365 wird von der Uni kostenlos zur Verfügung gestellt und kann unter software.uni-graz.at heruntergeladen werden.

Das gesamte IT-Angebot findest du auf der Seite der UNI-IT: it.uni-graz.at Falls du Probleme hast und Hilfe brauchst, findest du die Service-Stelle (Info-Point) der UNI-IT im RESOWI-Gebäude, Eingang Schubertstraße. Mehr dazu unter it.uni-graz.at/de/servicedesk-support

ALLGEMEINE BEGRIFFSERKLÄRUNGEN

WS/SS - Winter-/Sommersemester

SSt - SSt steht für Semesterstunde (manchmal auch Semesterwochenstunde). Eine SSt ist eine 45-minütige LV-Einheit, welche in jeder Woche (mind. 12-mal) eines Semesters stattfindet.

ECTS - „European Credit Transfer System“ ist ein europäisches System zur Anrechnung von Studienleistungen. Es handelt sich um eine gemeinsame Richtlinie zur Anrechnung (Bewertung und Vergleich) akademischer Leistungen innerhalb der EU. Dieses System ermöglicht dir, einen Teil des Studiums im Ausland zu absolvieren.

Die Lehrveranstaltungen werden neben deren Stundenausmaß (SSt) auch mit ECTS bewertet. Pro ECTS-Punkt soll ein durchschnittlicher Aufwand von 25 Arbeitsstunden (Anwesenheitszeit + Heimarbeit) gerechnet werden. (LV mit 3 ECTS: ca. 75 Stunden Arbeitsaufwand)

ÖH - ÖH steht für Österreichische Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft und ist die gesetzliche Interessenvertretung der Studierenden. Alle Studierenden sind selbst automatisch Mitglied der ÖH und müssen jedes Semester den ÖH-Beitrag bezahlen (22,70 €). Dieser inkludiert auch eine Unfallversicherung.

FV - Innerhalb der Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft der Karl-Franzens-Universität Graz sind sogenannte Fakultätsvertretungen (FVs) eingerichtet. Die an der jeweiligen Fakultät ansässigen Studienvertretungen sind berechtigt, Mitglieder in die FV zu entsenden. Der FV kommen im Wesentlichen folgende Aufgaben zu: Koordination der Studienvertretungen, Verfügung über das Budget der FV, Klärung von diversen Fakultätsangelegenheiten (z. B. Kooperation mit dem Dekanat)

StV - Jede StV (Studienvertretung) ist ein Teil der ÖH. Für jede Studienrichtung gibt es eine Vertretung, die dich und deine studentischen Interessen vertritt. Sie entsendet z. B. Personen in die Curricularkommission und in andere Gremien und sollte deine erste Anlaufstelle bei Problemen im Studium sein.

Curriculum - Das Curriculum (oft auch als Studienplan bezeichnet) legt u. a. fest, welche Lehrveranstaltungen und Prüfungen absolviert werden müssen, um ein Studium abzuschließen. Außerdem sind darin Reihungskriterien festgelegt und die Voraussetzungen für Lehrveranstaltungen festgesetzt. Die aktuellen Studienpläne (aller Studien) findest du unter <http://studien.uni-graz.at/del/ordentliche-studien/uebersicht/> zu finden.

Beachte allerdings, dass du dich an die für dich gültige Studienplanversion halten musst. Das siehst du im UNIGRAZonline auf deiner Visitenkarte unter „Studienstatus“. Ein Klick auf das Kürzel liefert die Übersicht der zu absolvierenden LVen.

CuKo - Die CuKo (Curriculakommission) beschließt und verändert die jeweiligen Curricula und die Lehrplanung. Sie besteht aus 9 Personen, nämlich 3 Professor*innen, 3 Vertreter*innen des sogenannten Mittelbaus und 3 Studierenden.

CuKo-Vorsitzende*r - ist der oder die Vorsitzende der CuKo, zuständig für die Lehrplanung und für Anrechnungen von Lehrveranstaltungen.

Solltest du z. B. gewisse Lehrveranstaltungen des Curriculums gegen andere tauschen wollen, so muss dies – nach entsprechender Antragstellung deinerseits (Studien- und Prüfungsabteilung oder Dekanat) – vorab von dieser Person genehmigt werden. Vorsitzender der CuKo Betriebswirtschaft ist momentan Univ.-Prof. DDr. Georg Schneider.

Dekanat - Das Dekanat ist das „Verwaltungsamt“ der Fakultät, dort bekommst du unter anderem alle prüfungsrelevanten Infos, auch werden alle deine Anträge über das Dekanat erledigt. Es befindet sich im RESOWI-Zentrum im Bauteil AE.

Lehrstuhl - Bezeichnet ein Fachgebiet von einem*r ordentlichen Universitätsprofessor*in.

Mittelbau - Als Mittelbau wird das Lehr- und Forschungspersonal der Uni bezeichnet, welches nicht auf einen Lehrstuhl berufen wurde.

Anrechnung - Darunter versteht man das Geltendmachen von Prüfungen aus anderen Studien, für das jetzige Studium. Formulare und weitere Hinweise findest du auf der Website des Dekanats.

Dissertation - Abschlussarbeit eines Doktoratsstudiums

USI - Das Universitäts-Sportinstitut fördert die körperliche Fitness und die Kommunikation aller Studierenden untereinander. Das sportliche Angebot ist mit über 300 Kursen so breit gefächert, dass für jede*n eine passende Einheit dabei ist. Die Anmeldung erfolgt am Universitäts-Sportinstitut (USI) im Hauptgebäude der Karl-Franzens-Universität oder online über MY USI DATA. Die Kurse werden zu sehr studierendenfreundlichen Preisen angeboten.

STPA - Steht für Studien- und Prüfungsabteilung. Die Aufgaben der STPA bestehen aus Einschreibung und Abmeldung der Studierenden, Bearbeitung von Anträgen auf Erteilung eines Studienplatzes von internationalen Studierenden und Information über Zulassungsvoraussetzungen, Verleihung akademischer Grade, Beratung von Interessierten für die Studienberechtigungsprüfung, Administration der Studienbeiträge, Verwaltung der zentralen Prüfungsevidenz, Ausstellung von Studienbestätigungen und Studienerfolgsnachweisen und der Ausstellung der UniGrazCard. Zu finden ist die STPA im Gebäude der Bibliothek.

LEHRVERANSTALTUNGSTYPEN

LEHRVERANSTALTUNGSTYPEN IM BACHELOR-/MASTERSTUDIUM

Lehrveranstaltungen vom Typ Vorlesung sind nicht prüfungsimmanent. Alle anderen Lehrveranstaltungen sind prüfungsimmanent.

Vorlesung (VO) sind Lehrveranstaltungen, bei denen die Wissensvermittlung durch Vortrag der Lehrenden erfolgt. Die Prüfung findet in einem einzigen Prüfungsakt statt, der mündlich oder schriftlich bzw. elektronisch stattfinden kann. Zur Prüfung erfolgt eine gesonderte Anmeldung im UGO. Es gibt keine Teilnahmebeschränkung.

Übungen (UE) haben den praktisch-beruflichen Zielen der Studien zu entsprechen und beschäftigen sich mit konkreten Aufgaben. Teilnahmebeschränkung: 60 Personen

Vorlesung mit Übung (VU) - In einer VU wird zusätzlich zum Vortrag (siehe VO) aktive Mitarbeit während des Semesters in Form von Zwischenklausuren, Hausübungen etc. verlangt. Teilnahmebeschränkung: 60 Personen

Kurse (KS) sind Lehrveranstaltungen, in denen die Studierenden die Lehrinhalte gemeinsam mit den Lehrenden erfahrungs- und anwendungsorientiert bearbeiten. Teilnahmebeschränkung: 30 Personen

Proseminare (PS) sind die Vorstufe zu Seminaren. Sie haben Grundkenntnisse des wissenschaftlichen Arbeitens zu vermitteln, in die Fachliteratureinzuführen und exemplarisch Probleme des Faches durch Referate, Diskussionen und Fallerörterungen zu behandeln. Teilnahmebeschränkung: 25 Personen

Seminare (SE) - dienen der wissenschaftlichen Diskussion. Von den Teilnehmenden werden eigene Beiträge geleistet. Seminare werden in der Regel durch eine schriftliche Arbeit abgeschlossen. Teilnahmebeschränkung: 20 Personen

ERGÄNZENDE BZW. FREIWILLIGE LEHRVERANSTALTUNGSTYPEN

Tutorium (TUT) - Tutorien werden von der ÖH oder den Instituten angeboten und stellen eine freiwillige Ergänzung zu den Lehrinhalten dar. Sie sind im Speziellen für Studierende, die noch keine oder nur wenige Vorkenntnisse in Themengebieten besitzen, in denen ein gewisses Grundwissen vorausgesetzt wird.

Konversatorium (KO) - Ist eine LV, die in Form von Diskussionen und Fragen an Lehrende abgehalten wird.

TIPPS & TRICKS UND ANDERE NÜTZLICHKEITEN

Bibliotheken

Mit deinem Studierendenausweis (UNIGRAZCARD) hast du gleichzeitig einen Bibliotheksausweis (nach Aktivierung an einem UNIGRAZCARD-Terminal). Dieser muss weiters einmalig über UNIGRAZonline freigeschaltet werden.

Die Fakultätsbibliothek RESOWI (kurz FB) ist eine Freihand-Präsenzbibliothek und wird von den Studierenden gerne als Lernort verwendet. In der FB werden auch regelmäßig Führungen angeboten.

Öffnungszeiten der Hauptbibliothek:

Mo - Fr: 08:30 - 22:00 Uhr

Sa: 09:00 - 22:00 Uhr

Öffnungszeiten der Fakultätsbibliothek RESOWI:

Mo - Fr: 8:30 - 24:00 Uhr

Sa: 9:00 - 22:00 Uhr

So/Feiertag: 10:00 - 18:00 Uhr

Ausleihe/Fernleihe in beiden Bibliotheken:

Mo - Fr: 8:30 - 18:00 Uhr

RESOWI-Zentrum

Das RESOWI-Zentrum beherbergt die rechtswissenschaftliche (REWI) sowie die sozial- und wirtschaftswissenschaftliche Fakultät (SOWI). Das RESOWI-Zentrum ist in verschiedene Bauteil (A-G) und Stockwerke (U, E, 1, 2, 3, 4) gegliedert. Alle Räume sind mit einem Gebäudecode versehen, damit du sie schnell und einfach finden kannst.

Beispielsweise **HS 15.03**:

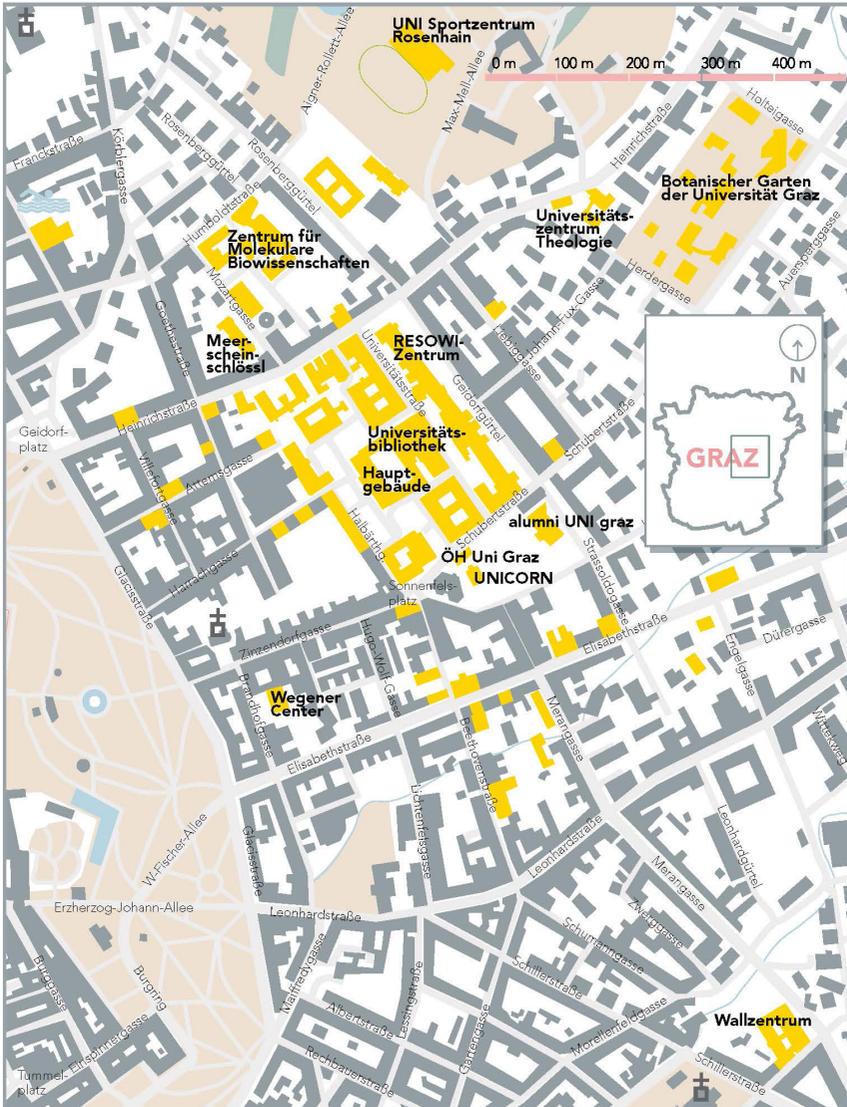
15: Gebäude (RESOWI)

0: Erdgeschoss

3: 3ter Saal, von Bauteil A beginnend

ÖH Servicecenter

Im ÖH-Servicecenter sind Skripten, Büromaterialien etc. erhältlich. Auch das Erstellen von Kopien und der Druck von Abschlussarbeiten sind beispielsweise dort möglich. Das ÖH-Servicecenter befindet sich im Erdgeschoss des ÖH-Gebäudes in der **Schubertstraße 6a, 8010 Graz**.



We work for tomorrow

campusplan.uni-graz.at



Checkliste für Studienanfänger*innen

- Online-Vorerfassung durchführen
- Erstinskription in der Studien- und Prüfungsabteilung im Gebäude der Hauptbibliothek zum vereinbarten Termin
- ÖH-Beitrag (und ggf. Studienbeitrag/-gebühr) einzahlen (Einzahlungsbestätigung zur Sicherheit aufheben)
- Studierenden-Account und Uni-E-Mail-Adresse freischalten (eine Anleitung dazu findest du weiter vorne im Leitfaden)
- UNIGRAZcard auf UNIGRAZonline beantragen und in der Studien- und Prüfungsabteilung abholen
- Stundenplan erstellen (achte auf Voraussetzungsketten - der Musterstudienverlauf bietet dir dazu eine gute erste Orientierung)
- Lehrveranstaltungsanmeldung über UNIGRAZonline – achte auf die Fristen!
- Gültigkeitsdauer der UNIGRAZcard an den Service-Points aufdrucken lassen (z.B. vor der Fakultätsbibliothek im RESOWI)
- Erstsemestrigen-Veranstaltungen besuchen, um wichtige Tipps rund ums Studium zu bekommen und Mitstudierende kennenzulernen (Infos dazu bekommst du von uns)
- Bibliotheksführung besuchen
- am wichtigsten ... eine schöne Studienzeit haben ;-)

Steiermärkische
SPARKASSE 

Dein Foto. Dein Konto.

Das modernste Studentenpackage
Österreichs – mit StudentID.

steiermaerkische.at/studierende



ISIC INTERNATIONAL STUDENT IDENTITY CARD

UNIVERSITÄT SALTZBURG

ISIC card number
S 123 456 789 000 L

 ERSTE  SPARKASSE 

1234 5678 9012 3456

debit

Date of Birth: 05/08/2002 Valid thru: 12/25

Studies at: University

Name: Max Muster

